



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2023/2024

BewerbungsID 17483

Nominierte Studienrichtung: 033/551 Studienrichtung Bachelorstudium Statistik

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: The University of Sydney - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2023/2024

Aufenthaltsbeginn: 31.07.2023 **Aufenthaltsende:** 25.11.2023

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.600,00 Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> • Stipendium des Gastlandes: nein () • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: nein • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien:	€
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 2.700,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 3.800,00
Art der Unterkunft:	Privatunterkunft
Reisekosten:	€ 1.900,00
Lebenshaltungskosten:	€ 4.000,00
Studienkosten:	€ 257,00
Versicherungskosten	€ 244,00
Visakosten:	€ 401,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 13.000,00

Bericht veröffentlichen:

PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2023/2024

BewerbungsID: 17483

Nominierte Studienrichtung: 033/551 Studienrichtung Bachelorstudium Statistik

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: The University of Sydney - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2023/2024

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Mein Auslandssemester ist nun schon seit einigen Monaten vorbei und ich denke trotzdem fast täglich an meine Zeit in Sydney zurück. Die Erfahrungen, die ich dort sammeln durfte, zählen mit zu den aufregendsten und schönsten meines Lebens. Ich hoffe, dass alle, die ein ähnliches Abenteuer planen oder darüber nachdenken, hier einige Tipps und Zuspruch finden.

Zum Bewerbungsprozess: Wie schon vielfach in anderen Erfahrungsberichten erwähnt, geht es hier vor allem darum, sich rechtzeitig um einen Englisch-Nachweis zu kümmern, sich passende Austausch-Unis rauszusuchen, Bewerbungsschreiben zu verfassen und beim Interview die eigene Motivation und Nutzen des Auslandssemesters begründen zu können. Die Wahl der Gastuni ist sehr persönlich und unterscheidet sich wohl je nach Studienfach und Interessen. Insgesamt kann ich die Uni Sydney aber wegen ihrer zentralen Lage und den vielfältigen Angeboten sehr empfehlen.

Gastuniversität: Die Organisation und Angebote der University of Sydney waren besser als ich es je erwartet hätte. Die ersten Mails der Uni erhielt ich Anfang April. Ich bekam detaillierte Infos zur Anmeldung an der Uni, der Kurswahl, Unterkunftssuche, Versicherung, Visum und Events für (Austausch-) Studierende. Bereits im Juni fand auch ein online Info-Event statt, in dem viele hilfreiche Tipps bezüglich des Lebens in Sydney (Öffis, Einkaufen, Freizeitangebote...) präsentiert wurden. Meine Kontaktperson an der Uni Sydney war ebenfalls immer schnell erreichbar und konnte bei allen Problemen helfen. Vor Semesterbeginn gab es dann vor Ort Welcome Events für Austauschstudierende, in denen viele Informationen wiederholt wurden und es erste Möglichkeiten gab, andere Studis kennenzulernen.

Auch während des Semesters gab es eine Vielzahl an Angeboten, bei denen man andere Leute kennenlernen und seinen Interessen nachgehen konnte. So wurden einige Ausflüge organisiert und man konnte sich zu Semesterbeginn für ein Surfcamp mit anderen Austauschstudierenden anmelden. Außerdem macht es auf jeden Fall Sinn sich am Anfang des Semesters bei einigen der Clubs/Societies der University of Sydney Student Union (USU; <https://usu.edu.au/>) anzumelden. Die Boulder-Society veranstaltet beispielsweise wöchentliche "Social-Climbs" in der nächstgelegenen Boulderhalle, die Yoga-Society mehrmals wöchentlich gratis Yoga-Stunden auf der Uni. Mit der Bushwalking Society kann man regelmäßig (vor allem jedoch in den wärmeren Monaten) auf Wander- und Camping-Ausflüge fahren. Und auch für andere Sportarten und Interessen gibt es viele Angebote, die ich gerne noch probiert hätte, wäre die Zeit nicht so schnell vergangen. Von der USU werden außerdem noch viele andere Events (Partys, Märkte, Pub-Quizze und sonstiges) veranstaltet und sie bieten regelmäßig gratis essen am Campus an.

Der Campus ist auch insgesamt echt wunderschön und lädt dazu ein, schnell mal den ganzen Tag dort zu verbringen. Es gibt viele Cafés, schöne Grünflächen und Parks, viele verschiedene Bibliotheken und Co-Working-

Spaces, Gyms, Swimmingpools, eine Kletterhalle, und vieles mehr.

Kurse & Prüfungen: Für die Kurswahl bekommt man vor Semesterbeginn eine Übersicht mit allen möglichen Kursen zugeschickt. Im Normalfall belegt man vier Kurse mit je 6 Credits (=7.5ECTS), man kann allerdings mit einer schriftlichen Bestätigung der Uni Wien in Sydney auch anfragen, nur 3 Kurse zu belegen. Für die Kurse muss vor Beginn des Auslandssemesters ein Vorabanerkennungsbescheid bei der Uni Wien beantragt werden, damit diese dann nach Abschluss des Semesters auch anerkannt werden können. Für viele Kurse an der Uni Sydney gibt es pro Woche mehrere Zeitslots und Gruppen. Man kann sich den Stundenplan dann zu Beginn des Semesters selbst zusammenstellen, und beispielsweise versuchen sich Montag oder Freitag freizuhalten, um verlängerte Wochenenden für Ausflüge zu nutzen. Einfach alle Emails der Uni immer gründlich durchlesen, um keine Deadlines zu verpassen! Die Kurse unterscheiden sich in ihrem Benotungsmodus: einige Kurse werden ausschließlich über Abgaben und Tests während des Semesters benotet, während andere Prüfungen in den zwei letzten Wochen des Semesters haben (die genauen Prüfungstermine dafür werden erst gegen Ende des Semesters bekannt gegeben). Wählt man nur Kurse, die keine Prüfungen am Semesterende haben, schließt man das Semester fast ein Monat früher ab.

Im Statistik-Studium wird allgemein geraten, sich nur Wahlfächer anrechnen zu lassen. Ich habe mir 3 Kurse anrechnen lassen, davon 2 für die Wahlfächer (DATA1002 Informatics: Data and Computation und ARTS2600: Internship) und einen für die UE Höhere Analysis (MATH1023: Multivariable Calculus and Modelling). Außerdem habe ich einen Kurs in Sydney belegt, den ich mir nicht anrechnen lassen wollte (u.a., weil ich bereits genug ECTS für meinen Abschluss hatte), aber sehr empfehlen würde (EDUH4052 Learning in Outdoor Education). Zu meinen Kursen:

- DATA1002 und MATH1023 sind Kurse zu Datenanalyse und Analysis, die wahrscheinlich nur für Personen mit entsprechenden Studienrichtungen relevant sind.
- EDUH4052 (Learning in Outdoor Education): Dieser Kurs wird (fast) ausschließlich von Austauschstudierenden belegt. Man lernt hier ein bisschen etwas über australische Natur, es geht aber vor allem darum, dass gemeinsam zwei Ausflüge unternommen werden, wovon einer ein 3-Tages-Trip zu den Blue Mountains ist. Dieses Wochenende war eines der schönsten in meinem Auslandssemester und der Kurs bietet allgemein eine gute zusätzliche Möglichkeit andere Menschen und die Natur in der Umgebung Sydneys kennenzulernen.
- ARTS2600 (Internship): In diesem Kurs absolviert man ein (unbezahltes) Praktikum, entweder in einem kleinen Unternehmen oder in einer Forschungsgruppe an der Uni. Ich habe ein Praktikum bei einem Professor an der Uni gemacht und habe unglaublich viel gelernt. Für mich war das Praktikum eine einmalige Möglichkeit in einen spannenden Forschungsbereich Einblick zu bekommen und 1-on-1 von einem Professor betreut zu werden. Der Kurs ist insgesamt etwas mehr Aufwand als andere (auch vor Beginn muss im Rahmen des Bewerbungsprozesses ein Schreiben verfasst werden), ist allerdings eine großartige Möglichkeit praktische Erfahrung/Forschungserfahrung zu sammeln.

Unterkunft: Wie von vielen anderen beschrieben, gibt es die Möglichkeit vor Beginn des Semesters über die Universität einen Platz in einem Studierendenwohnheim zu buchen. Ich habe mich dazu entschlossen nach Ankunft privat eine WG (bzw. shared flat/ shared house) zu suchen, da es mir wichtig war in der Nähe der Küste zu wohnen. Die private Unterkunftssuche macht man am besten erst vor Ort und über flatmates. Natürlich ist das ganze etwas riskanter als im Vorhinein eine Unterkunft zu haben, in den meisten Fällen zahlt man aber schlussendlich zumindest nicht mehr als im Wohnheim. Ich hatte Glück und habe eine sehr schöne shared flat 10 Minuten von Coogee Beach entfernt gefunden. Allerdings hatte ich - wie dort recht üblich - keinen Vertrag und am Ende Probleme meine Kautions wiederzubekommen. Die Uni bietet in solchen Fällen aber gute Rechtsberatung bezüglich Mietfragen.

Sydney & Reisen: Sydney als Stadt habe ich absolut ins Herz geschlossen. Die Stadt hat wahnsinnig viel zu bieten und unvergleichlich schöne Küstenwege. Man könnte sicher die gesamte verfügbare Zeit in Sydney verbringen und hätte am Ende trotzdem noch nicht alles gesehen. Zusätzlich ist die Stadt auch klimatisch zwischen dem kälteren Melbourne und heißen Brisbane sehr gut gelegen (zumindest, wenn man im Wintersemester in Australien ist). Ich empfehle trotzdem sehr die Mid-Semester Ferien und Zeit nach dem Semester zu nutzen, um noch andere Teile Australiens zu bereisen. Dabei gibt es eigentlich keine Gegend, die ich nicht empfehlen kann. Ich habe es im Süden bis nach Melbourne, im Norden bis nach Cairns und einmal ins Outback geschafft, und war von allen Orten begeistert.